

**Protokoll der öffentlichen Mitgliederversammlung  
der Streutalallianz e. V.**

(P2024-03MV)

- Sitzungsort: Markthalle Mellrichstadt
- Am: 20.03.2024
- Beginn: 15:03 Uhr
- Ende: 16:27 Uhr
- Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Link
- Anwesende: Von den 11 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzendem) sind 8 anwesend
- 1. Bürgermeister Friedolin Link
  - 1. Bürgermeister Michael Kraus
  - 1. Bürgermeister Steffen Malzer
  - 1. Bürgermeister Michael Schnupp
  - 1. Bürgermeister Thomas Fischer
  - 2. Bürgermeister Dietmar Zink
  - 2. Bürgermeister Theo Behringer
- Weitere Anwesende: Johannes Föhr, Allianzmanager  
Michael Manger, ILE Betreuer ALE Ufr.  
Otto Müller, 2. Bürgermeister Stockheim  
Georg Stock, Öffentlichkeitsarbeit  
Peter Suckfüll, VR-Bank Main-Rhön eG
- Entschuldigt:
- 1. Bürgermeister Stefan Kießner
  - 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert
  - 1. Bürgermeister Tobias Seufert
  - 1. Bürgermeister Reimund Voß
  - 1. Bürgermeister Thilo Wehner
- Schriftführer: Johannes Föhr, Allianzmanager

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung der Lenkungsgruppe vom 28.02.2024
- 2 (ö) Bericht des 1. Vorsitzenden Herrn Link und des Umsetzungsbegleiters Herrn Föhr
- 3 (ö) Vorstellung des Kassenberichts durch den Kassier Herrn Liening-Ewert
- 4 (ö) Bericht der Kassenprüfer
- 5 (ö) Entlastung der Vorstandschaft
- 6 (ö) Vorstellung Haushaltsplan 2024
- 7 (ö) Beitritt der Streutalallianz zur Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhön-Grabfeld e.V.
- 8 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

Zunächst begrüßt der Allianzvorsitzende alle Bürgermeisterkollegen zur Mitgliederversammlung 2024. Er bedankt sich bei Herrn Kraus für die Bereitstellung der Mellrichstädter Markthalle als Versammlungsort. Der Vorsitzende begrüßt anschließend den Umsetzungsbegleiter Herrn Föhr. Herr Link heißt Herrn Suckfüll als Vertreter der VR-Bank sowie Herrn Manger, den ILE-Betreuer vom ALE Unterfranken, willkommen. Georg Stock erhält zur Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als Pressekontaktperson der Allianz zur Begrüßung ein kleines Präsent überreicht. Dem Vorsitzenden zufolge erscheine die Streutalallianz regelmäßig mit ihren Themen auf Titelseiten der Lokalpresse, was entsprechend gewürdigt werden sollte.

Weiterhin stellt Herr Martin Link fest, dass mit Schreiben vom 06.03.2024 ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Tagesordnung wurde mit Einladung bekanntgegeben. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Die Versammlung ist beschlussfähig, da gemäß Satzung mehr als 50 Prozent der Stimmen vertreten sind. Die Stimmrechte in der Mitgliederversammlung 2024 stellen sich wie folgt dar:

Mitglied	Stimmzahl
Gemeinde Bastheim	3
Stadt Fladungen	3
Gemeinde Hausen	3
Stadt Mellrichstadt	3
Gemeinde Nordheim v.d. Rhön	3
Stadt Ostheim v.d. Rhön	3
Gemeinde Sondheim v.d. Rhön	3
Gemeinde Stockheim	3
VR-Bank Main-Rhön eG	1
<b>25 von 45 Stimmen (55,6%)</b>	

## **1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung der Lenkungsgruppe vom 28.02.2024**

Das Protokoll vom 28.02.2024 zum öffentlichen Teil der Allianzsitzung wurde per E-Mail am 12.03.2024 an die Bürgermeister der Mitgliedskommunen verschickt. Es ist zudem öffentlich auf der Internetseite der Allianz unter der Rubrik „Allianzsitzungen“ einsehbar.

Der ILE-Vorsitzende möchte von den Sitzungsteilnehmern wissen, ob es Ergänzungen, Anmerkungen oder Änderungswünsche gibt.

### **Beschluss (2024-03MV-B1):**

Dem öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 28.02.2024 wird einstimmig zugestimmt. Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

**Abstimmung:**                                      **dafür: 25**                                      **dagegen: 0**

## **2 (ö) Bericht des 1. Vorsitzenden Herrn Link und des Umsetzungsbegleiters Herrn Föhr**

Der Vorsitzende Martin Link berichtet, dass im Jahr 2023 fast alle Lenkungsgruppensitzungen planmäßig durchgeführt werden konnten, obwohl das Allianzmanagement im Sommer nicht besetzt war. Bewährt hätten sich die Bürgermeisterstammtische, die im Anschluss an fast jede Sitzung durchgeführt werden und in gemütlicher Atmosphäre ermöglichen, den Austausch zu pflegen und sich auch inhaltlich weiter austauschen. Dies soll auch in den nächsten Jahren so weitergeführt werden. Das Jahresabschlussessen konnte am 12. Dezember wieder in geselliger Runde im Rhön Park Hotel stattfinden und fand guten Zuspruch.

Bei der Umsetzungsbegleitung fand 2023 ein Personalwechsel statt. Bis Juni 2023 war die erste Stelleninhaberin Frau Gertraud Kokula noch im Dienst der Streutalallianz. Seit Oktober 2023 ist Herr Johannes Föhr neuer Umsetzungsbegleiter. ILE-Betreuer des ALE Ufr. ist weiterhin und jetzt im dritten Jahr Herr Bauoberrat Michael Manger.

### Zusammenfassung Sitzungsjahr 2023:

- 9 Sitzungen, ohne Mitgliederversammlung (2021: 8, 2022: 10)
- Tagesordnungspunkte 2023: 72 (öffentlich: 45, nichtöffentlich: 27)
- 45 Beschlüsse (2021: 38, 2022: 45)
- 6 Fachvorträge (2021: 5, 2022: 14)
  - 30.01.2023 Vorstellung der Ergebnisse des Forschungsprojekts zur Wasserversorgung „KlimaRhön“ (Frau Laura Müller & Herr Max Czymai, Universität Frankfurt)
  - 30.01.2023 Vorstellung der Umsetzung des Pilotprojekts „Smarte Gemeinde Ostheim v.d. Rhön“ (Steffen Malzer, Erster Bürgermeister Stadt Ostheim v.d. Rhön)
  - 27.02.2023 Vorstellung Schlauchpflegekompaktanlage Oberelsbach (Björn Denner, Erster Bürgermeister Markt Oberelsbach)
  - 15.05.2023 Vorstellung Notarzteeinsatzfahrzeug-Standorte in Rhön-Grabfeld (u.a. Dr. Georg Kochinki, ÄLRD/RDB Schweinfurt)
  - 20.11.2023 Vorstellung Lokale Aktionsgruppe (LAG) Rhön-Grabfeld e.V. (Frau Ursula Schneider, Stabsstelle Kreisentwicklung Rhön-Grabfeld)
  - 20.11.2023 Vorstellung Straßenmanagement-System Vialytics (Frau Celine Köhler, Vialytics GmbH)

Anschließend berichtet Allianzmanager Herr Föhr über die zentralen Projekte und Fortschritte des Arbeitsjahres 2023. In verschiedenen Bereichen konnten Projekte umgesetzt, fortgeführt

und vorbereitet werden, z. B. im Bereich Daseinsvorsorge (medizinische Versorgung, Regionalbudget) oder „Wohnen, Innenentwicklung und Ortsbild“.

## **Aktive Öffentlichkeitsarbeit**

Das letzte Jahr war geprägt von intensiver Öffentlichkeitsarbeit. Dies hatte die Jahresplanung 2023, die noch von Frau Kokula vorbereitet wurde, so auch vorgesehen. Es gab in Zusammenarbeit mit den Nachbarallianzen verschiedene Präsenzen bei Messen und Veranstaltungen, wo die Region, die Arbeit der Allianz und verantwortliche Personen sich vorstellen konnten. Allem voran ist die zweitägige Präsenz auf der hessischen Landesgartenschau in Fulda zu nennen. Die Streutalallianz und die Allianz Fränkischer Grabfeldgau nahmen das kostenlose Angebot der Rhön GmbH gerne im Mai des Vorjahres wahr, um ihre Regionen touristisch einem größeren Publikum außerhalb Bayerns vorstellen zu können. So wurde die Region spielerisch mit einem Gewinnspiel und dazu passenden Gewinnspielfragen erkundet.

Die Internetseite wird regelmäßig aktualisiert und stellt eine Informationsplattform über das Streutal und die Aktivitäten der Streutalallianz dar. Die Seite wird mindestens alle vier Wochen mit neuen Informationen durch das Allianzmanagement bespielt und die Plattform ist jederzeit von allen Nutzern auch in mobiler Version, z. B. vom Mobiltelefon oder Tablet aus, gut zu erreichen. Durch die Internetpräsenz können auch junge Bevölkerungsschichten erreicht werden. Es werden z. B. die Protokolle der öffentlichen Sitzungen auf der Internetseite zur Verfügung gestellt oder ein Überblick über den Aufgaben der Streutalallianz gegeben.

## **ILE-Netzwerktreffen**

Um sich regelmäßig mit anderen ländlichen Entwicklungsregionen und dem ALE Ufr. auszutauschen, nimmt der Umsetzungsbegleiter an den halbjährlich stattfindenden ILE-Netzwerktreffen teil. Dort kann man sich gut über Vorhaben in anderen Regionen Unterfrankens austauschen und über Vor- und Nachteile bei der Umsetzung erkundigen.

Erstmals richtete die Streutalallianz am 19.04.2023 das unterfrankenweite ILE-Netzwerktreffen im Rhön Park Hotel aus. Es kann als großer Erfolg angesehen werden. Von 33 Allianzen konnten 28 teilnehmen und vom ALE Ufr. waren ebenfalls 13 Mitarbeiter anwesend. Die anderen Managerkolleginnen und -kollegen waren vom vielfältigen Einsatz der Fördermitglieder der Streutalallianz begeistert. In anderen Allianzen, selbst wenn diese ein Verein sind, gibt es mitunter überhaupt keine privatrechtlichen Fördermitglieder. Im Streutal wird oft nicht nur der jährliche Mitgliedsbeitrag bezahlt, sondern wird sich auch aktiv bei Projekten eingebracht, wurde wohlwollend anerkannt. Z. B. werden Veranstaltungen der Allianz mit Sachspenden unterstützt oder zu Betriebsführungen eingeladen.

## **Regionalbudget – Projektrunde 2023, Aufruf 2024**

Im Streutal wird die Allianz von vielen Bürgern v. a. über das regional gesteuerte Regionalbudget wahrgenommen. Um der Bevölkerung, in erster Linie den Vereinen im Allianzgebiet weiterhin die Möglichkeit zu geben, kleinere Projekte im Allianzgebiet zu realisieren, bewarb sich die Streutalallianz zum 4. Mal erfolgreich für das Regionalbudget 2023. Es konnten 18 Vorhaben u. a. in der Vereinsarbeit, der Umweltbildung oder zur funktionalen Aufwertung von Freiflächen und Vereinsheimen erfolgreich durchgeführt werden. Die öffentlichkeitswirksame Bereisung der Vorhabensstandorte fand wie in den Vorjahren im Oktober statt. Die Teilnehmer an der Bereisung können sich von den Projektträgern die Kleinprojekte anschaulich erläutern lassen, Impulse für Vorhaben in den eigenen Gemeinden mitnehmen und zugleich den Projektträgern für ihr Engagement für die Region danken.

Beim Regionalbudget hat sich ebenfalls eine aktive Öffentlichkeitsarbeit bewährt. Die große Nachfrage, die jedes Jahr zur Überzeichnung des Budgets führt, zeugt davon.

Jeder Projektträger eines investiven Vorhabens erhält eine Förderplakette sowie eine Broschüre zu allen im selben Jahr erfolgreich durchgeführten Kleinprojekten. Über die pressewirksame Projektbereisung wird in den örtlichen Zeitungen Main Post und Rhön- und Streubote sowie im Streutal-Journal ausführlich berichtet. Die Öffentlichkeit wird über die Projekte und Förderung informiert und auf die Streutalallianz aufmerksam gemacht.

Um die Aufmerksamkeit für die neue Runde des Regionalbudgets 2024 so pressewirksam wie möglich zu gestalten, schlossen sich die Streutalallianz und die ILE-Regionen des Landkreises Rhön-Grabfeld im September für einen gemeinsamen Pressetermin zusammen. Fristen wurden abgestimmt, um diese für die Bürger in der Region möglichst einheitlich zu halten. Künftig soll stets ein gemeinsamer Förderaufruf für das Regionalbudget gestartet werden.

## **Innenentwicklung**

2022 wurde die selbstständige Weiterführung der zuvor von der Städtebauförderung unterstützten Architektenberatungsgutscheine durch die Kommunen beschlossen. Gutscheine für private Sanierungswillige sind zunächst nur für ein Jahr gültig und der Antragsteller muss einen Eigenanteil von 100 € leisten. Die Maßnahme wurde zunächst auf ein Jahr begrenzt, im Dezember 2023 dann um ein weiteres Jahr verlängert.

Der Landkreis Rhön-Grabfeld betreibt das Innenentwicklungs-Immobilienportal „Innenleben“ seit ca. 10 Jahren. Einige Bauverwaltungen der Streutalallianz haben 2023 die Bemühungen intensiviert, vorhandene Leerstände und Baulücken aufzunehmen, um diese fokussierter dem Immobilienmarkt zuführen zu können. Kaufinteressenten sollen auf die vorhandenen Potenzialflächen und -objekte über das Immobilienportal aufmerksam werden. Auf Grundlage eines Lenkungsgruppenbeschlusses steht die ILE-Umsetzungsbegleitung den Kommunen und Bürgern der Streutalallianz seit 2023 zur Pflege des regionalen Immobilienangebots auf der

Landkreisplattform „Innenleben“ zur Verfügung. Im Bedarfsfall soll den Kommunen das Einstellen, die Pflege und das Deaktivieren von Inseraten abgenommen werden. Die kommunalen Bauverwaltungen stellen dem Allianzmanagement hierfür die notwendigen Kenndaten und Informationen (Exposé) zu den Bauplätzen und Leerstandsobjekten zur Verfügung. Eine verpflichtende Zentralisierung der Bearbeitung weg von den Bauverwaltungen hin zur Allianz wird jedoch nicht angestrebt. Auch private Verkaufsinteressenten können sich für die Schaltung eines Inserats an das Allianzmanagement wenden.

Am 13.02.2023 fand in Ostheim vor der Rhön eine Schulung zur barriereärmeren Gestaltung der Ortskerne statt. Anhand einer Ortsbegehung in der Ostheimer Altstadt mit den Senioren- und Behindertenbeauftragten sowie Bauhofmitarbeitern wurde das Bewusstsein für bauliche Herausforderungen geschärft, denen Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen im öffentlichen Raum gegenüberstehen. Notwendige Anpassungsbedarfe der Infrastruktur wurden erkannt, die sich auf alle Allianzorte übertragen lassen.

### **VERSORGT am ORT - Pilotprojekt zur telemedizinischen Versorgung in der Streutalallianz**

Da in den letzten Jahren die medizinische Versorgung in der Streutalallianz vermehrt mit Einschränkungen und weiten Distanzen für die Menschen verbunden ist, wurde seit 2019 nach einer Ergänzung zu den Hausarztpraxen gesucht: letztlich wurde das VERSORGT am ORT Projekt gestartet (kurz: VaO, ehemals VERAH am Ort). „VERAH“ bedeutet Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis. Da sich nicht in jeder Allianzkommune eine Hausarztpraxis befindet, sollen die Gemeinden ohne eigene Praxis einen Versorgungsraum erhalten, in denen die VERAH jede Woche für eine bestimmte Zeit anzutreffen sind. Diese dürfen nun an eingeschränkt mobilen Patienten ärztlich delegierte Leistungen ausführen. Die bisherige Arbeit, die zuvor beim klassischen Hausbesuch in den Privaträumen des Patienten durchgeführt wurde, soll nun schwerpunktmäßig in den neuen Versorgungsräumen stattfinden. Hierdurch sollen Fahrzeiten eingespart werden und gleichzeitig die medizinische Versorgung in der Fläche erhalten bleiben. Die Vorstellung wissenschaftlicher Zwischenergebnisse im Januar 2024 scheint dies zu bestätigen.

Gemeinsam mit den Projektpartnern der HeimatUnternehmer Bayerische Rhön wurden die örtlichen Ärzte über das Vorhaben informiert und um Unterstützung gebeten, sodass einige Arztpraxen im Streutal sich am Projekt VERSORGT am ORT beteiligen. Man entschied sich, das Projekt professionell von der Universität Bayreuth über den Medizincampus Oberfranken bearbeiten zu lassen. Die wissenschaftlichen Projektmitarbeiter unter Leitung von Herrn Dr. Reiner Hofmann fragten nicht nur die Patientenverteilung und deren Bereitschaft ab, sondern führten auch weiterführende Gespräche mit Krankenkassen und Ärzteverbänden durch. All diese Bestrebungen führten dazu, dass für das komplette zweite Arbeitspaket, also die praktische Umsetzung, eine Förderung vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit

und Pflege bereitgestellt wurde. Der Förderscheck wurde am 22.05.2023 zur feierlichen Eröffnung des ersten VaO-Raumes in Stockheim überreicht.

Bürgermeister Zink bringt zu diesem Projekt sein Bedauern zum Ausdruck, dass die Orte Sondheim v.d. Rhön und Stetten nicht über einen VaO-Raum verfügen. Da die Gemeinschaftspraxis Weber und Dombrowski aus Nordheim sich nicht am Projekt beteiligen möchte, sei es bislang nicht zu einer Versorgungseinrichtung gekommen. Bürgermeister Fischer entgegnet, dass sich trotz intensiver Bemühungen keine Bereitschaft erzwingen lasse und es die Situation zu akzeptieren gelte.

### **Smarte Gemeinde und Smarte ILE**

Die Stadt Ostheim v. d. Rhön bewarb sich erfolgreich als Mitgliedskommune der Streutalallianz e. V. für das Digitalisierungsprojekt „Smarte Gemeinde“. Ziel des Pilotprojektes von je fünf ausgewählten Kommunen aus Unterfranken und Niederbayern war es, ein bedarfsorientiertes und ganzheitliches kommunales Konzept zur smarten Transformation zu erarbeiten. Für jede Kommune wurde auf Grundlage bürgerbeteiligungsorientierter Workshops eine Digitalisierungs-Roadmap mit individualisierten Modulen und Lösungen erarbeitet. Ausstrahleffekte der gewonnenen Erkenntnisse sollen von der Stadt Ostheim ausgehend auch zu Projekten für mehr Digitalisierung in den anderen Kommunen der ILE führen.

In das Projekt eingebunden waren Vertreter der Verwaltungen der Ländlichen Entwicklung und des StMELF sowie die Projektgruppe des Technologie Campus Grafenau (TCG). 2023 wurde auf Grundlage des Strategiepapieres von November 2022 mit der Umsetzung begonnen. Im Oktober 2023 wurde im Beisein von ALE Ufr.-Behördenleiter Herrn Eisentraut die Förderplakette „Smarte Gemeinde“ an die Stadt Ostheim verliehen.

Auf die oben beschriebenen Ergebnisse des Projekts „Smarte Gemeinde“ aufbauend reichte die Streutalallianz Ende November 2023 für das Folgeprojekt „Smarte ILE“ ein fünfminütiges Bewerbungsvideo ein. Mit Erfolg – aus ganz Bayern wurden für das Pilotprojekt neben der Streutalallianz nur drei weitere Regionen ausgewählt. Eigentlicher Projektstart wird für die Streutalallianz im September 2024 sein.

ILE-Betreuer Manger bittet darum, den Termin für den Kick-off-Workshop zum Projekt Smarte ILE frühzeitig mit dem Projektteam aus Grafenau abzustimmen, da er gerne teilnehmen möchte, im September jedoch urlaubsbedingt zeitweise verhindert sei. Herr Föhr sichert die rechtzeitige Terminfindung mit vorhergehender allianzinterner Abstimmung zu.

Außerdem fragt Herr Manger an, ob der vom ALE per E-Mail zugesandte Digitalisierungsleitfaden (Smarte Gemeinde) registriert wurde, nach Möglichkeit solle dieser allen ILE-Kommunen zugehen. Herr Föhr leitet den Leitfaden an alle Bürgermeistern weiter.



### 3 (ö) Vorstellung des Kassenberichts durch den Kassier Herrn Liening-Ewert

Martin Link bittet nun um den Kassenbericht. Da Kassier Florian Liening-Ewert entschuldigt verhindert ist, trägt Herr Föhr den Bericht vor.

Weil Kassenjahr und Kalenderjahr übereinstimmen, werden die Einnahmen und Ausgaben von Januar bis Dezember 2023 vorgestellt. Im Allgemeinen gibt es gegenüber dem Vorjahr 2022 keine grundlegenden Unterschiede, außer dass die Personalkosten wegen der zeitweiligen Vakanz des Managements gegenüber dem Plan ein gutes Stück geringer ausgefallen sind.

Die grobe Kostenübersicht 2023:

- <u>Kontostand (Ende 2022)</u>	<b>139.531,68 €</b>
- Allgemeine Ausgaben (Sachkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Förderung einschl. Auszahlung Regionalbudget 2022+2023)	-204.531,76 €
- Personalkosten mit Versicherungen (Vakanz 07-09/2023)	-60.939,70 €
- Einnahmen (z. B. Mitgliedsbeiträge Kommunen, <u>weitere Mitgliedsbeiträge, Förderungen</u> )	<b>197.144,22 €</b>
- <u>Kontostand (Ende 2023)</u>	<b>71.204,44 €</b>
- Kontostand 20.03.2024	knapp 60.000,00 €

Nach § 2 Abs. 4 ist der Verein selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Somit sind die geringen Einnahmen des Vereins zu erklären.

Die Fördermittel für die Personalkosten der ILE-Umsetzungsbegleitung (Allianzmanager), für Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit des Jahres 2023 wurden Ende Februar 2024 beantragt, sodass diese nach Prüfung durch das ALE wahrscheinlich erst im Sommer 2024 auf dem Konto der Streutalallianz eingehen. Der Förderhöchstsatz für diese Kostengruppen liegt weiterhin bei 75 % der förderfähigen Ausgaben, allerdings ist der Gesamtbetrag für Sachkosten (max. 3.000 € förderfähig) und Öffentlichkeitsarbeit (max. 5.000 € förderfähig) abgesunken und gerade im Bereich Sachkosten nicht auskömmlich (ca. 10.000 € nicht förderfähig).

Unter die Punkte Sachkosten und Öffentlichkeitsarbeit fällt Folgendes:

Sachkosten	Öffentlichkeitsarbeit
- Büromiete	- Anzeigen im Streutal-Journal
- Bürobetriebskosten (Nebenkosten)	- Anfertigung Materialien
- Rundfunkbeitrag	Öffentlichkeitsarbeit
- Steuerberater	- Projektbereitung Regionalbudget 2023
- Kontogebühren (einschl. Karten)	einschl. Broschüre
- Versicherungen	- Homepage Hosting
- Fahrt- und Reisekosten	
- Portokosten	
- Bürobedarf	
- Präsentkörbe, Blumen, Gutscheine	
- Abonnement Main-Post	

Es wurden 2023 keine Darlehen aufgenommen. Die Streutalallianz ist schuldenfrei.

Es ergeht der Hinweis, dass in der Woche nach der Mitgliederversammlung die Mitgliedsbeiträge der Mitgliedskommunen per Rechnung angefordert werden und dass die Jahresbeiträge der weiteren ordentlichen sowie der fördernden Mitglieder per Lastschrift eingezogen werden.


#### 4 (ö) Bericht der Kassenprüfer

Der Vorsitzende bittet nun um den Bericht der Kassenprüfer Thilo Wehner und Tobias Seufert. Da diese kurzfristig beide entschuldigt sind, trägt Bürgermeister Behringer in Vertretung von Herrn Bürgermeister Seufert den Bericht vor. Herr Föhr ergänzt die Ausführungen.

Herr Wehner und Herr Seufert führten am 07.02.2024 im Beisein des Allianzmanagers Herrn Föhr die Kassenprüfung durch. Schatzmeister Florian Liening-Ewert war zu Beginn der Kassenprüfung kurzzeitig zugegen.

Die Prüfung erfolgte stichprobenhaft, insgesamt 51 Zahlungsbewegungen mit einem Gesamtbetrag von ca. 15.000 Euro wurden geprüft. Die Kasse wurde für richtig befunden.

Kasse geprüft und für richtig befunden  
07.02.2024 Wehner, 1. Bgm Sandheim (R.)  
Seufert, 1. Bgm Bestheim



## 5 (ö) Entlastung der Vorstandschaft

Herr Behringer stellt anschließend Folgendes fest: Der 1. Vorsitzende gab in seinem Jahresbericht (TOP 2) umfassenden Einblick in die Arbeit des Vereins und des Vorstands. Der Bericht der Kassenprüfer (TOP 4) ergab die Richtigkeit der Kasse im zurückliegenden Geschäftsjahr 2023. Auf dieser Grundlage bittet Herr Behringer im Namen der Kassenprüfer für 2023 um die Entlastung des Kassiers und der weiteren Vorstandschaft per Handzeichen.

### Beschluss (2024-03MV-B2):

Der Vorstand wird für das zurückliegende Geschäftsjahr 2023 entlastet.

**Abstimmung:            dafür: 22                    dagegen: 0                    Enthaltungen: 3**

Der Vorsitzende Herr Martin Link bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen in die Arbeit des Vorstands.

Er bittet daraufhin Herrn Föhr um die Vorstellung des Haushaltsplans für 2024.

## 6 (ö) Vorstellung Haushaltsplan 2024

Anschließend wird der Haushaltsplan für 2024 von Allianzmanager Herrn Föhr vorgestellt.

Für das Jahr 2024 können folgende Einnahmen und Ausgaben kalkuliert werden:

Posten	Einnahmen	Ausgaben
Jahresmitgliedsbeiträge Kommunen (bei 2,50€ Umlage)	+49.577,50 €	
Jahresbeitrag fördernde Mitglieder (von 20 bis 120€)	+940,00 €	
Gehälter, Aufwandsentschädigungen 2024		-78.500,00 €
Umsetzungsbegleitung, ÖA, Sachkosten 2023 ALE, Fördermittel 75%	+50.300,00 €	
Regionalbudget 2023 Eigenanteil Kommunen	+8.416,23 €	
Regionalbudget 2024 Auszahlung Zuschuss		-100.000,00 €
Regionalbudget 2024 ALE, Fördermittel 90%	+90.000,00 €	
Regionalbudget 2024 Projektbereisung, Broschüren		-700,00 €
Allianzbüro Miete		-1.368,00 €
Allianzbüro Nebenkosten Bewirtschaftung		-1.700,00 €
Allianzbüro Rundfunkbeitrag		-75,00 €
Allianzbüro Büromaterial		-250,00 €
Portokosten		-110,00 €
Fahrtkosten, Tagegelder Umsetzungsbegleitung		-500,00 €
Sparkassenkonto (Entgelte, Karten)		-130,00 €

Öffentlichkeitsarbeit Werbematerial		-300,00 €
Öffentlichkeitsarbeit Biertischhussen, Faltpavillon mit Logo		-3.000,00 €
Homepage Hosting		-200,00 €
Steuerberater, Steuererklärungen 2021/2022		-1.300,00 €
Präsentkörbe, Blumen, Gutscheine		-350,00 €
Abonnement Main-Post		-360,00 €
Werbeanzeigen Streutal-Journal		-375,00 €
Streutal-Journal Briefkastenservice		-12,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>+199.233,73 €</b>	<b>-189.230,00 €</b>
<b>Saldo</b>	<b>+10.003,73 €</b>	

Somit liegt der prognostizierte Einnahmenüberschuss für 2024 bei ca. 10.000 €.

Der Vorsitzende Martin Link erläutert die Kostenposition Öffentlichkeitsarbeit mit Faltpavillon und Biertischhussen etwas näher und ergänzt, dass diese für Veranstaltungen gedacht seien. Bürgermeister Kraus regt an, zusätzlich über die Anschaffung einer sog. „Beach Flag“ mit Streutalallianz-Logo nachzudenken. Ein solcher textiler Aufsteller in gebogener Segelform sei gut transportabel und schneller aufgebaut, gleichzeitig standfester als die Rollups der Allianz.

Für das zurückliegende Jahr 2023 wurde Ende Februar 2024 beim ALE ein Auszahlungsantrag für eine Teilzahlung eingereicht. Es kann daher im Sommer 2024 mit Fördermitteln in Höhe von 50.300 € für das Allianzmanagement (also die 2023 entstandenen Personalkosten der Umsetzungsbegleitung, sowie die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Sachkosten) gerechnet werden.

Die Einnahmensituation ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023 durch weitere fördernde Mitglieder der Streutalallianz gebessert: Es werden 300 € (oder fast 50%) mehr Mitgliedsbeiträge von Fördermitgliedern eingezogen. Dies kann den leichten Einwohnerrückgang um 22 Personen im Gebiet der Streutalallianz zum Stichtag 30.06.2023 mehr als wettmachen, der einen Rückgang der kommunalen Mitgliedsbeiträge um 55,00 € für 2024 bedeuten würde – vorausgesetzt, die Pro-Kopf-Umlage bleibt gleich.

Anhand der Kalkulation ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2024 ein Einnahmenüberschuss in mäßiger Höhe entsteht. Die Empfehlung lautet daher, die Umlage von 2,50 € pro Einwohner für die kommunalen Mitglieder der Streutalallianz beizubehalten.

### **Beschluss (2024-03MV-B3):**

Der Haushaltsplan wird wie vorgetragen genehmigt und die Umlage von 2,50€ pro Einwohner wird beibehalten. Die Beitragsordnung bleibt unverändert.

**Abstimmung:**                      **dafür: 25**                      **dagegen: 0**

**7 (ö) Beitritt der Streutalallianz zur Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhön-Grabfeld e.V.**

Herr Föhr gibt einen kurzen chronologischen Überblick: In der Allianz Sitzung vom 20.11.2023 stellte Frau Ursula Schneider (Regional- und LAG-Management Rhön-Grabfeld) die Anfrage, ob eine Mitgliedschaft in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG), die den LEADER-Prozess im Landkreis gestaltet, seitens der Streutalallianz befürwortet wird.

Ein LAG-Beitritt habe wechselseitige Vorteile. Aktuell ist die Streutalallianz über einen einzelnen Vertreter im Lenkungsgremium der LAG vertreten. Beim Lenkungsausschuss der LAG war es bisher so, dass Herr Bürgermeister Malzer persönlich als Allianzvertreter kandidiert hat und auch gewählt wurde. Eine Vertretungsregelung ist bei diesem Modell der Personenwahl nicht vorgesehen und erschwert die Gremienarbeit bei Verhinderung des Allianzvertreters.

Mit Beginn der neuen LEADER-Förderperiode in 2023 müsse auf die Ausgewogenheit der Gremienvertretung verschiedener Interessengruppen aus dem öffentlichen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bereich streng geachtet werden. Die Streutalallianz würde als eingetragener Verein nicht dem öffentlichen Sektor, sondern der Interessengruppe „Bürgerschaftliches Engagement, Daseinsvorsorge und Kultur“ zugeordnet werden. Wenn die Allianz als Verein selbst Mitglied würde und sich für den Lenkungsausschuss der LAG zur Wahl stellt, ist sie frei, welchen Bürgermeister oder welchen sonstigen Vertreter sie zu Lenkungsgruppe und Mitgliederversammlung als offizielle Vertretung schickt. In der Hauptversammlung hätte die Streutalallianz dann auch 2 Stimmen. Herr Malzer regte an, dass Allianzmanager Herr Föhr als Vertreter der Streutalallianz in der LAG bestimmt werden können. Dies ist nach Aussage von Frau Schneider (heute verhindert) denkbar, setzt jedoch die Mitgliedschaft von Herrn Föhr entweder in der Streutalallianz e.V. oder in der der LAG Rhön-Grabfeld e.V. voraus. Die Mitgliedschaft in der LAG ist kostenfrei.

Satzungsgemäß (§7 Abs. 4 Buchst. j) ist der Beitrittsbeschluss zur Mitgliedschaft in der LAG nur in der Mitgliederversammlung möglich. Im Beschluss B 2 aus der Sitzung vom 20.11.2023 empfiehlt die Lenkungsgruppe der Mitgliederversammlung 2024 einstimmig, die Mitgliedschaft der Streutalallianz e.V. in der Lokalen Aktionsgruppe Rhön-Grabfeld e.V. zu beschließen und einen Mitgliedsantrag einzureichen.

Vor Abstimmung wird die Nachfrage von Herrn Zink zum Arbeitsschwerpunkt der LAG von Herrn Malzer beantwortet, der auf die Grundzüge des europäischen LEADER-Förderprogramms eingeht. Trotz bestehender bürokratischer Hürden sei LEADER eine probate Methode um umfangreiche Fördermittel für den Landkreis zu akquirieren.

**Beschluss (2024-03MV-B4):**

Die Streutalallianz e.V. beantragt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Mitgliedschaft in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhön-Grabfeld e.V. Der Vertreter der Streutalallianz in der LAG soll der Vereinsvorsitzende sein, als Stellvertreter werden der stellvertretende Vorsitzende sowie personengebunden der Umsetzungsbegleiter Herr Föhr bestimmt.

**Abstimmung:****dafür: 25****dagegen: 0**

## 8 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

### Bekanntgabe Neuwahlen 2025:

Herr Föhr gibt bekannt, dass in der Mitgliederversammlung im ersten Quartal 2025 der Vorstand turnusgemäß (alle 3 Jahre) neu gewählt werden wird.

### Termin und Sitzungsort der Aprilsitzung:

Der Termin der Aprilsitzung wird nach Terminusfrage in den vergangenen Wochen auf **Montag, den 29.04.2024 um 15:00 Uhr** geändert; ursprünglich war der 22.04.2024 angesetzt. Auf Nachfrage nach einem möglichen Sitzungsort erklärt sich Herr Fischer bereit, am 29. April in seiner Gemeinde **Nordheim v.d. Rhön** einen Sitzungsraum zu stellen und zum Bürgermeisterstammtisch einzuladen.

### Neuigkeiten vom ALE:

Herr Manger berichtet, dass als Grundvoraussetzung der Auszahlung von Fördermitteln für das Jahr 2023 der zugehörige **Sachstandsbericht durch das ALE genehmigt** wurde. Das Genehmigungsschreiben werde zeitnah postalisch zugehen.

Außerdem sei die Halbzeit der laufenden Förderperiode erreicht, weshalb für das 2. Quartal **2025** eine **Fortführungsevaluierung** geboten sei, wolle man die Arbeit der ILE mit Fördermitteln unterstützt fortsetzen. Ein Evaluierungsseminar an der Schule für Dorf- und Flurentwicklung in Klosterlangheim sollte daher mit zeitlichem Vorlauf von einem halben bis dreiviertel Jahr im Herbst 2024 terminiert werden. Ein durch ein externes Büro erarbeiteter Evaluierungsbericht sei bei Genehmigung Voraussetzung für jede weitere Förderung. Im besten Falle könnten von dieser Evaluierung wichtige neue Impulse für die Arbeit der ILE, z.B. im Themenfeld Energie ausgehen.

Der Vorsitzende Martin Link fragt nach, mit wie vielen Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung bei diesem Evaluierungsprozess zu rechnen sei. Laut Herrn Manger seien zwei solcher Termine üblich.

Herr Malzer gibt zu bedenken, dass der Zeitraum der Evaluierung knapp vor den Kommunalwahlen im Frühjahr 2026 ungünstig sei, gerade wenn es in den Reihen der Bürgermeister zu personellen Veränderungen kommen sollte, die jeweiligen Vorgänger jedoch die Leitlinien der interkommunalen Zusammenarbeit für die Folgejahre mitbestimmt hätten. An der Zeitschiene könne man jedoch nichts ändern.

### Anfrage von Dietmar Zink zum Thema „wehrhafte Demokratie“:

Bürgermeister Zink äußert anlässlich der jüngsten Wahlerfolge rechtsgerichteter Parteien auch im Landkreis seine Sorge um den bürgerschaftlichen Zusammenhalt der Ortsgemeinschaften im Streutal. Seinen Beobachtungen nach habe sich das Gesprächsklima

teils deutlich verändert und hätten Spannungen zugenommen. Ihn interessiert, wie die anderen Bürgermeister damit umgehen.

Herr Kraus äußert auf Grundlage seiner Erfahrungen bei den jüngsten Demonstrationen für Demokratie in Bad Neustadt und Bad Königshofen seine Überzeugung, dass es erfreulicherweise in Rhön und Grabfeld einen großen Rückhalt in der Bevölkerung dafür gebe, an der Wahlurne und im Ehrenamt die Demokratie zu festigen. Die Beteiligung an den beiden Veranstaltungen sei entsprechend gut gewesen.

In den Reihen der Bürgermeister herrscht die Auffassung, dass ein Bürgermeister sich darum bemühen solle, das Wohl seiner Kommune und seiner Bürger parteiunabhängig zu erreichen. Gleichwohl sei es dabei entscheidend, für die Werte der freiheitlich demokratischen Grundordnung einzutreten. Besondere Bedeutung habe dabei das persönliche Gespräch, das ein Bürgermeister niemals verweigern, sondern auf sachlicher Ebene immer suchen solle – auch und gerade zu solchen Bürgern, die offen ihre Ablehnung demokratischer Prinzipien zum Ausdruck bringen. Da man sich in vielen Fällen bereits seit langem persönlich kenne, wäre es im Gespräch möglich, manchen Zeitgenossen für Sachargumente zu öffnen.

#### Geburtstagsfeier Friedolin Link:

Bürgermeister Friedolin Link lädt alle Bürgermeisterkollegen der Streutalallianz anlässlich der Feier seines 75. Geburtstages am 14.04.2024 ab 14:00 Uhr zu sich nach Roth (OT Hausen) ein.

Um 16:27 Uhr wird der öffentliche Teil der Mitgliederversammlung durch den ersten Vorsitzenden Herrn Martin Link geschlossen.



**Martin Link**

1. Vorsitzender Streutalallianz



**Johannes Föhr**

Schriftführer